

Staatsanwaltschaft: Russen erschossen einen Angehörigen der ukrainischen Streitkräfte bei der Gefangenennahme

05.12.2025

In der Richtung Siwerskyj haben die Angreifer einen Soldaten der ukrainischen Streitkräfte bei der Gefangenennahme erschossen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrainska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Richtung Siwerskyj haben die Angreifer einen Soldaten der ukrainischen Streitkräfte bei der Gefangenennahme erschossen.

Quelle: Regionale Staatsanwaltschaft Donezk

Wörtlich: „Im Dezember 2025 fand ein Soldat der russischen Streitkräfte bei der Räumung des Privatsektors in der Nähe des Dorfes Svyato-Pokrowske der Stadtgemeinde Siwerskaya einen Soldaten der Streitkräfte der Ukraine in einem Nebengebäude auf dem Gelände eines verfallenen Hauses.“

Der Feind versteckte sich hinter dem nächstgelegenen Haus und schoss heimtückisch auf den ukrainischen Soldaten, als dieser mit erhobenen Händen zu ihm herauskam, um sich zu ergeben. Der verwundete Mann versuchte, sich in einem anderen Gebäude zu verstecken, aber der Angreifer erledigte ihn mit einem Schuss aus einer automatischen Waffe aus dem Hinterhalt.“

Einzelheiten: Unter der Verfahrensaufsicht der regionalen Staatsanwaltschaft von Donezk wurde ein Ermittlungsverfahren wegen eines Kriegsverbrechens eingeleitet, das den Tod einer Person zur Folge hatte (Teil 2 Artikel 438 des Strafgesetzbuches der Ukraine).

Derzeit laufen dringende Ermittlungsmaßnahmen (Durchsuchungen), um alle Umstände des Vorfalls zu ermitteln und den an dem Verbrechen beteiligten Angehörigen der russischen Streitkräfte zu identifizieren.

Die Staatsanwaltschaft erinnerte daran, dass die Tötung von Kriegsgefangenen einen groben Verstoß gegen die Genfer Konventionen darstellt und als schweres internationales Verbrechen eingestuft wird.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 231

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.